



ཡོ་རོབ་བོད་རིགས་གཞིན་རྒྱུ་མཐུན་ཚོགས།
Verein Tibeter Jugend in Europa
Tibetan Youth Association in Europe

17. April 2023

Statement vom VTJE zum Video von Seiner Heiligkeit des 14. Dalai Lama

Seine Heiligkeit der 14. Dalai Lama ist ein Symbol der Hoffnung für die Tibeter:innen im Exil und im illegal besetzten Tibet. Entsprechend schockierend und schmerzhaft war die vergangene Woche für den VTJE, Tibeter:innen und Anhänger:innen des Dalai Lama auf der ganzen Welt. Wir vom VTJE haben den Vorfall genau verfolgt und weitestgehend alle neuen Informationen verarbeitet, die fast täglich auftauchen.

Insbesondere als Jugendverein mit engem Bezug zu Jugendlichen und Kindern möchten wir unmissverständlich betonen, dass wir jegliche Form von Missbrauch gegenüber Kindern und allen Menschen aufs äusserste verurteilen. Die Sensibilität gegenüber dem Schutz von Kindern aufgrund von Missbrauchsfällen durch religiöse Institutionen und Einzelpersonen können wir sehr gut nachvollziehen. Der VTJE stellt aber klar, dass die Interaktion zwischen Seiner Heiligkeit und dem Kind bei einer öffentlichen Audienz im Februar 2023 in keiner Weise sexuell war.

Als Tibeter:innen kennen wir den kulturellen Kontext, in dem diese Interaktion stattfand. Uns ist klar, dass der Dalai Lama in dieser Interaktion seine Zuneigung, seine Wärme und seinen Humor zum Ausdruck brachte, entgegen der Fehlinterpretation durch Medien und Kritik der Öffentlichkeit.

Es ist wichtig, das ganze Video und den gesamten Kontext zu betrachten. Die Interaktion fand am 28. Februar 2023 während einer öffentlichen Veranstaltung mit über hundert Teilnehmer:innen vor dutzenden Kameras statt. Die Mutter des Kindes sass mit auf dem Podium neben dem Dalai Lama und weder sie, noch das Kind selbst oder andere Teilnehmer:innen, empfanden die Interaktion als unangemessen. Gleich im Anschluss der Veranstaltung haben Mutter und Kind in Interviews mit tibetischen Medien ihre Dankbarkeit gegenüber dem Dalai Lama ausgedrückt. Berichten zufolge sandten die Eltern des Kindes unaufgefordert einen Brief an das Sekretariat Seiner Heiligkeit, um sich für die Aufruhr zu entschuldigen.

Mehr als einen Monat nach dieser Veranstaltung am 9. April 2023 wurde ein irreführender Ausschnitt des Videos in Umlauf gebracht und allem Anschein nach massgeblich durch Konten verbreitet, die in Verbindung zur chinesischen Regierung stehen. Das vollständige Video sowie die Interviews mit dem Kind und seiner Mutter bieten einen wichtigen Kontext zu dieser Interaktion, die durch viele Medien sensationalisiert wurde.

Die jahrzehntelange, staatliche Zensur des Dalai Lama im gesamten von China kontrolliertem Web wurde diese Woche plötzlich aufgehoben. Der Suchbegriff "Dalai Lama" trendete auf Weibo, Wechat und Douyin, den beliebtesten chinesischen sozialen Medien und Nachrichtendiensten. User:Innen aus China und dem illegal besetzten Tibet fanden erstmals Informationen über Seine Heiligkeit, welche Deepfake Bilder ohne jeglichen Kontext und verhöhnende Beiträge zum Dalai Lama beinhalten.

Die hochgradige Beteiligung der chinesischen Regierung, an der Rufschädigung des Dalai Lama und der tibetischen Freiheitsbewegung, ist bedauerlich, aber nicht überraschend. Die jahrzehntelange Verleumdungskampagne der chinesischen Regierung gegen den Dalai Lama ist den Tibeter:innen und Unterstützer:innen des Dalai Lama bekannt. Umso grösser war unsere Enttäuschung gegenüber den Medienschaffenden, die mit vorschnellen Berichterstattungen diese Interaktion sensationalisierten und teils Aussagen aus dem Zusammenhang rissen, ohne den nötigen Kontext zu bieten.

Seine Heiligkeit der Dalai Lama ist das geistliche Oberhaupt des tibetischen Volkes und hat sein Leben der Verbreitung von Frieden und Mitgefühl für alle Lebewesen gewidmet. Zu sehen, wie sein Lebenswerk anhand eines irreführenden Zusammenschnitts eines Clips angegriffen wird, ist zutiefst beunruhigend.

In diesen schwierigen Zeiten stehen wir an seiner Seite und kämpfen dafür, dass die Wahrheit siegt.